

**Regionalforum
Unterweser**



SACHSTANDS- UND TÄTIGKEITSBERICHT

2020

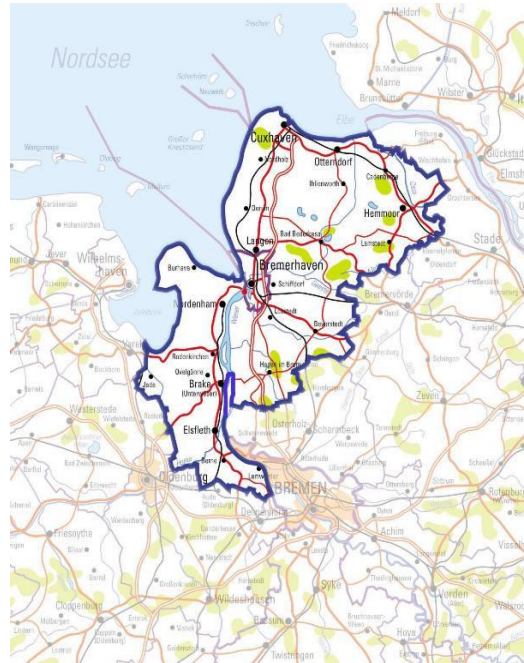
REGIONALFORUM UNTERWESER
GESCHÄFTSSTELLE
Barkhausenstr. 22 | 27568 Bremerhaven

1	Einleitung	1
2	Gremien im Regionalforum.....	1
2.1	Überblick.....	2
2.2	Vorstand	2
2.3	Arbeitskreis 1 „Regionalentwicklung, Wirtschaft und Wissenschaft“	3
2.4	Arbeitskreis 1a „Nachbarschaftliche Wirtschaftsförderung“	3
2.5	Arbeitskreis 1b „Klimaschutz“	4
2.6	Arbeitskreis 2 „Tourismus, Natur und Erholung“	4
2.7	Arbeitskreis 3 „Soziales, Bildung und Freizeit“	5
3	Unterarbeitskreise	5
3.1	Unterarbeitskreis „Klimaschutzanker“	5
3.2	Unterarbeitskreis „Offene Gartenpforte“	5
3.3	Unterarbeitskreis „Tag des offenen Ateliers“	6
4	Austausch und Kooperationen mit anderen Organisationseinheiten	6
4.1	Industrie- und Handelskammern	6
4.2	WISSEN SCHAFFT LEBENSRAUM.....	6
4.3	W!r-Bündnis Digitalambulanzen	6
4.4	Hochschule Bremerhaven	6
4.5	LAG LEADER – Region Wesermünde-Nord	7
4.6	Kooperation mit der Geschäftsstelle der Metropolregion Nordwest e. V.....	7
5	Veranstaltungen im Regionalforum.....	7
5.1	Klimaschutzanker 2020.....	7
5.2	Offene Gartenpforte 2020	8
6	Aufgaben der Geschäftsstelle des Regionalforum Unterweser	8
6.1	Homepage des Regionalforum Unterweser.....	8
6.2	Newsletter des Regionalforum Unterweser	8
6.3	Überwachung des Zahlungsverkehrs	8
6.4	Presse- und Öffentlichkeitsarbeit	9
6.5	Wahrnehmung von Fortbildungs- und Informationsveranstaltungen.....	9

1 Einleitung

Das Regionalforum Unterweser (RFU), ehemals Regionalforum Bremerhaven, wurde am 21. März 2003 als Nachfolgeorganisation der beiden ehemaligen Kooperationen „Arbeitsgemeinschaft Unterweser“ und „Kommunale Arbeitsgemeinschaft Wesermündung“ gegründet. Zu den Gründenden der Organisation gehörten die Landkreise Cuxhaven und Wesermarsch sowie die Stadt Bremerhaven.

Dem Regionalforum können sämtliche Städte sowie Einheits- und Samtgemeinden aus dem Gebiet der Beteiligten beitreten. Aktuell sind folgende Kommunen Mitglieder des Regionalforums: die Landkreise Cuxhaven und Wesermarsch, die Städte Bremerhaven, Brake, Cuxhaven, Geestland und Nordenham sowie die Gemeinden Beverstedt, Hagen, Loxstedt, Schiffdorf und Wurster Nordseeküste. Die Zusammenarbeit ist freiwillig, dient aber als Basis für die Weiterentwicklung der interkommunalen und verbindlichen Kooperation.

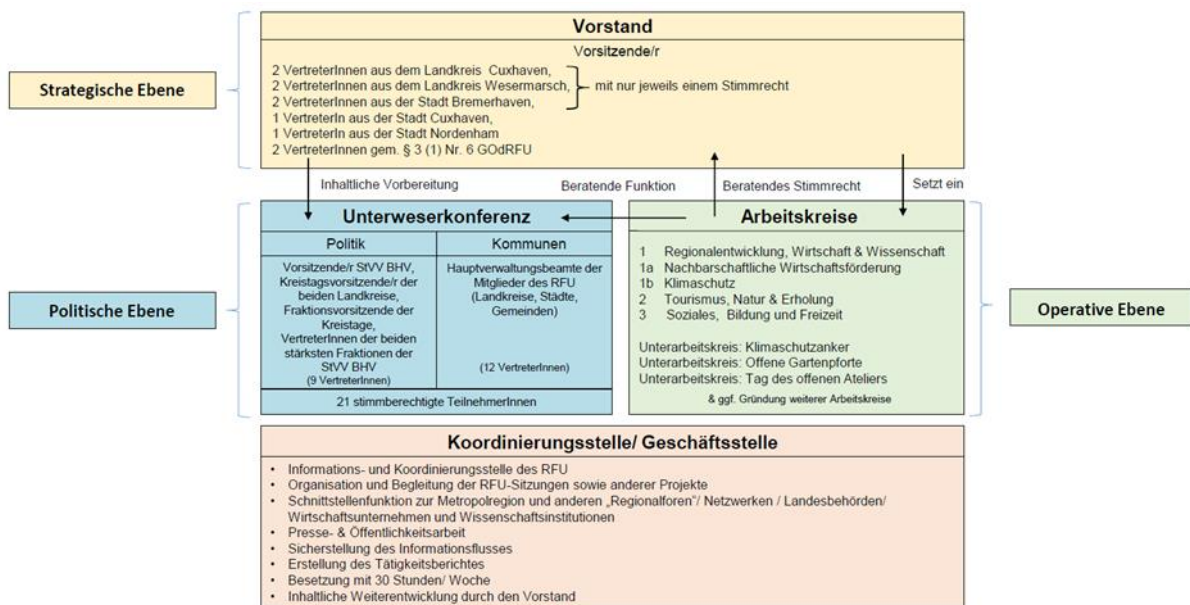


Gebiet des Regionalforum Unterweser

Das RFU umfasst eine Gebietsfläche von rd. 3.000 km². Nahezu 400.000 EinwohnerInnen leben in diesem Gebiet. Bezogen auf die Metropolregion Nordwest vertritt das RFU knapp 15 % ihrer Bevölkerung und 22 % ihrer Fläche.

Für das Regionalforum wurde eine Geschäftsstelle eingerichtet, die von den Mitgliedern unterhalten wird. Die aktuellen Entwicklungen im RFU sowie die Tätigkeiten der Geschäftsstelle im Jahr 2020 werden im vorliegenden Sachstands- und Tätigkeitsbericht dargestellt.

2 Gremien im Regionalforum



Organisationsstruktur des Regionalforum Unterweser (Stand 2020).

2.1 Überblick

Gremien im Regionalforum	Anzahl
Vorstand	2
Arbeitskreis 1 „Regionalentwicklung, Wirtschaft und Wissenschaft“	1
Arbeitskreis 1a „Nachbarschaftliche Wirtschaftsförderung“	3
Arbeitskreis 1b „Klimaschutz“	3
Arbeitskreis 2 „Tourismus, Natur und Erholung“	1
Arbeitskreis 3 „Soziales, Bildung und Freizeit“	1
Unterarbeitsgruppe „Klimaschutzanker“	14
Unterarbeitsgruppe „Offene Gartenpforte“	3
Unterarbeitsgruppe „Tag des offenen Ateliers“	3
Summe	31
Gremien in der Metropolregion Nordwest	
Arbeitskreis „Raumstruktur“	1
Summe	1
Austausch / Gespräche mit anderen Organisationseinheiten / Sonstiges	
Diverse Informations- und Fortbildungsveranstaltungen	11
Gesamtsumme	43

2.2 Vorstand

Der Sach- und Tätigkeitsbericht der RFU-Geschäftsstelle 2019 wurde vom Vorstand bestätigt.

Der Vorstand sprach sich im Jahr 2019 für die Einrichtung eines „Förderfonds Regionalforum Unterweser“ aus. Dieses Vorhaben wurde 2020 final realisiert. Für die Einrichtung eines Förderfonds hat die Geschäftsstelle Förderrichtlinien sowie ein dazugehöriges Formblatt entworfen, welche vom Vorstand einstimmig genehmigt und im Dezember 2020 offiziell beschlossen wurden. Der Förderfonds soll im März 2021 öffentlichkeitswirksam präsentiert werden. Die Geschäftsstelle wird zukünftig Stellungnahmen zu den einzelnen Förderanträgen verfassen, über die dann im Umlaufverfahren vom Vorstand abgestimmt werden. Der Vorstand hat einstimmig einen Fördertopf i. H. v. 30.000 € beschlossen, der zu je einem Drittel durch die Landkreise Cuxhaven und Wesermarsch sowie die Stadt Bremerhaven bereitgestellt wird.

Die Corona-Pandemie wurde auch bei den Vorstandssitzungen eingehend diskutiert. Es gab einen Austausch über die Corona-Regelungen der Mitgliedskommunen, insbesondere über die Test-Anlaufstellen und die Regelungen hinsichtlich der Reiserückkehrer aus Risikogebieten. Die Geschäftsstelle hat diesbezüglich den Kontakt zu den zuständigen Krisenstabsleitern der Kommunen gesucht und die gemeinsamen Sitzungen vor- und nachbereitet.

Darüber hinaus hat der Vorstand Beschlüsse zu den Thematiken „IHK-Beitritt“ (s. Abschnitt 4.1), „Wärme- und Energieatlas für das Regionalforum Unterweser“ (s. Abschnitt 2.5) und „Neuer RFU-Webauftritt“ (s. Abschnitt 6.1) getroffen.

Gemäß § 3 Abs. 2 Nr. 6 der Geschäftsordnung, rotieren zwei Vorstandsmitglieder zwischen den Mitgliedskommunen. Die Vorstandsmitglieder Herr Dieckmann (Gemeinde Beverstedt) und Herr Kurz (Stadt Brake) wurden verabschiedet. Die neuen Vorstandsmitglieder für 2021 sind Herr Krüger (Stadt Geestland) und Herr Wittenberg (Gemeinde Hagen im Bremischen).

Im Jahr 2020 fand keine Unterweserkonferenz statt.

2.3 Arbeitskreis 1 „Regionalentwicklung, Wirtschaft und Wissenschaft“

Der Vorsitz des Arbeitskreises 1 rotiert zwischen den Landkreisen Cuxhaven und Wesermarsch sowie der Stadt Bremerhaven. Im Jahr 2020 wurde der Vorsitz vom Landkreis Wesermarsch wahrgenommen.

Um die Zusammenarbeit im AK 1 weiter zu fokussieren, wurden die Handlungsschwerpunkte „Küstenautobahn A20“ und „Wasserstoff in der Region“ vom Arbeitskreis ermittelt und einstimmig vom Vorstand beschlossen.

Um den aktuellen Sachstand zu den Handlungsschwerpunkten zu erfassen, wurden zu den Sitzungen die entsprechenden Fachpersonen eingeladen. Zur Vorstellung der Erkenntnisse aus den Informationsveranstaltungen und Bürgerforen im Jahr 2019 und zum aktuellen Sachstand zum Ausbau der Küstenautobahn A20 gab es einen regen Austausch zwischen den Mitgliedern und einem Vertreter der Niedersächsische Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr. Der Arbeitskreis 1 wird auch zukünftig das Vorhaben Küstenautobahn A20 engmaschig begleiten und gegebenenfalls Initiativen durch das Regionalforum veranlassen.

Für den Handlungsschwerpunkt „Wasserstoff in der Region“ wurde die Bedeutung der Wasserstofftechnologie durch einen Fachvortrag ermittelt. Zukünftig soll das Wasserstoffnetzwerk in der Region Unterweser, mit Unterstützung des Arbeitskreises, weiter ausgebaut werden.

Darüber hinaus hat ein Vertreter der IHK Stade stellvertretend für die Handelskammern der Region (Stade, Bremen-Bremerhaven sowie Oldenburg) an der Sitzung des Arbeitskreises teilgenommen. Ein Beitritt der Industrie- und Handelskammern stellt eine große Chance für die Stärkung des Regionalforums dar. Die Geschäftsstelle hat zusammen mit dem Leiter des AK 1 einen möglichen Beitritt weiter vorangetrieben (s. Abschnitt 4.1).

Im Jahr 2020 hat der Arbeitskreis 1 drei Letter of Intent zur Unterstützung von regionalen Projekten herausgegeben (s. Abschnitt 4ff.). Die Geschäftsstelle hat die Schreiben vorbereitet und fungiert als Netzwerkpartnerin und Schnittstellenfunktion zwischen den Projekten und den Mitgliedern des Regionalforums.

2.4 Arbeitskreis 1a „Nachbarschaftliche Wirtschaftsförderung“

Der Arbeitskreis sprach sich bezüglich der Vermarktung der Website „Stark-am-Strom“ im Jahr 2019 für die Erstellung von Newslettern aus. Im Rahmen der Sitzungen werden die Themen abgestimmt und an den Redakteur der ausgewählten Agentur übermittelt. Die Geschäftsstelle erstellt mittels der redaktionellen Beiträge den Newsletter und versendet diesen an den Verteiler. Im Jahr 2020 wurden zwei Ausgaben von „Aktuelles vom Strom“ veröffentlicht. Die kurzfristig erstellte Sonderausgabe zur Corona-Pandemie fand dabei besonders viel Zuspruch bei den Rezipienten.

Entsprechend der Mitgliedervorgaben wird die Website „Stark-am-Strom“ durch die Geschäftsstelle stetig erweitert und aktualisiert. Im Jahr 2020 wurde die Möglichkeit der Gewerbeflächensuche um einen responsiven Kartensuchdienst erweitert. Die Geschäftsstelle hat den Prozess begleitet und finanziell abgewickelt. Darüber hinaus wertet die Geschäftsstelle die statistischen Daten der Website „Stark-am-Strom“ aus und informiert den Arbeitskreis in regelmäßigen Abständen. Im Jahr 2020 konnten rund 1.400 Seitenzugriffe verzeichnet werden.

Zwecks verstärkter Sichtbarkeit der Marke „Stark am Strom“ wird im kommenden Jahr ein LinkedIn-Profil eingerichtet. Dieser Schritt in die Sozialen Medien soll im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit für mehr Aufmerksamkeit und eine erweiterte Netzwerkstruktur sorgen.

Für das kommende Jahr wurde das Schwerpunktthema „Mobilität in der Region“ ins Auge gefasst. Mithilfe der Partizipation der Bürger:innen und Informationsveranstaltungen soll die Mobilität in der Region zukünftig gestärkt werden.

2.5 Arbeitskreis 1b „Klimaschutz“

Die Mitglieder des Arbeitskreises „Klimaschutz“ tauschten sich über ein kooperatives Projekt zur Thematik „Mehrweg“ aus. Ziel ist es, ein überregionales System für Mehrwegbehältnisse einzuführen. Dazu wurden unter anderem die zuständigen Vertreter:innen der Gesundheitsämter sowie Anbieter:innen von Mehrwegsystemen zu den Arbeitskreissitzungen eingeladen. Eine Projektskizze „Infomessen zu Mehrwegsystemen im Gebiet des RFU 2021“ wurde durch die Geschäftsstelle erstellt und zur Abstimmung vorgelegt. Die geplante Umsetzung musste jedoch aufgrund der Corona-Pandemie auf unbestimmte Zeit verschoben werden. Die Geschäftsstelle steht allerdings weiterhin in engem Austausch mit Vertreter:innen vom BUND Bremen, die zukünftig kooperativ dem Projekt beiwohnen werden.

Das gemeinsame Integrierte Klimaschutzkonzept sieht unter anderem vor, im Bereich des regenerativen Energie- und Wärmebedarfs Maßnahmen zu ergreifen. In diesem Zuge hat sich der Arbeitskreis mit der Möglichkeit eines gemeinsamen Energie- und Wärmeatlas für die Region Unterweser befasst. Eine Vertreterin des Fraunhofer Institut IFAM hat die Mitglieder über die Machbarkeit, die Potenziale und die Grenzen fachlich beraten. Ebenso gab es eine Sondersitzung, in der sich interessierte Arbeitskreismitglieder austauschen konnte. Im Ergebnis wurde der Entwurf eines Positionspapiers fertiggestellt. Der RFU-Vorstand hat Ende 2020 zusätzlich einen Handlungsauftrag formuliert und befürwortet eine Fortführung des Vorhabens „Wärme- und Energieatlas für das Regionalforum Unterweser“. Die Geschäftsstelle wird zusammen mit den Arbeitskreismitgliedern eine Umsetzungsvorlage vorbereiten.

Des Weiteren wurde in den Sitzungen regelmäßig über die aktuellen Planungen zum regionalen Aktionstag „Klimaschutzanker“ informiert (s. Abschnitt 5.1). Für das kommende Jahr ist der Ausbau der zugehörigen Social-Media-Kanäle auf Facebook und Instagram geplant. Die Serie „Klimaschutz in den Kommunen“ wird von allen Mitgliedern gemeinsam konzipiert. Die Geschäftsstelle begleitet den Prozess (s. Abschnitt 6.6).

Der Arbeitskreis 1a hat im Jahr 2020 einen Letter of Intent zur Unterstützung eines Klimabilidungsprojektes in der Region herausgegeben (s. Abschnitt 4ff.). Die Geschäftsstelle hat das Schreiben vorbereitet und fungiert als Netzwerkpartnerin und Schnittstellenfunktion zwischen dem Projekt und den Mitgliedern des Regionalforums.

2.6 Arbeitskreis 2 „Tourismus, Natur und Erholung“

Aufgrund der Gremienvielfalt im Bereich „Tourismus“ beschlossen die AK 2-Mitglieder im Jahr 2018 zukünftig anlassbezogen zu tagen.

Ein Anlass ist die geplante Schaffung einer Destinationsmanagementorganisation Nordsee. Um im Rahmen der Entstehung eine gemeinsame Strategie abzustimmen, haben sich die relevanten Tourismus-Akteure des RFU im August 2020 getroffen. Ziel ist es unter anderem ein entsprechendes Regionalmanagement der Regionalmarke im Bereich des RFU einzurichten. So wird ein kontinuierlicher Austausch und eine übereinstimmende Interessenvertretung gewährleistet. Für das kommende Jahr wird die Einführung einer Strategieguppe „Tourismus“ angestrebt. Die Geschäftsstelle koordiniert das Vorhaben.

2.7 Arbeitskreis 3 „Soziales, Bildung und Freizeit“

Durch die Umstrukturierung der RFU-Arbeitskreise im Jahr 2018 wurden die ehemaligen Arbeitskreise 4 „Soziales, Bildung und Freizeit“ und 5 „Schule und Kultur“ zusammengelegt.

Die Wiederbelebung des neuen Arbeitskreises 3 war eine zentrale Aufgabe der Geschäftsstelle im Jahr 2020. Dazu wurden seitens der Geschäftsstelle diverse informelle Vorgespräche mit den zuständigen Dezernenten initiiert und durchgeführt. Die daraus folgende konstituierende Sitzung des AK 3 zu Beginn des Jahres führte zu der Erkenntnis, dass die Themenbereiche des Arbeitskreises zu weit gefasst sind. Fürs Erste wurde der Handlungsschwerpunkt „Situation von Kindertagesstätten und Umweltbildung“ festgelegt. Aufgrund der Corona-Pandemie konnte diese Thematik nicht weiterbearbeitet werden. Im kommenden Jahr wird die Geschäftsstelle das Vorhaben weiterverfolgen.

3 Unterarbeitskreise

Neben den Hauptgremien werden für bestimmte Projekte und Veranstaltungen Unterarbeitskreise gebildet.

3.1 Unterarbeitskreis „Klimaschutzanker“

Der Arbeitskreis „Klimaschutz“ hat sich zur Umsetzung von Maßnahmen aus dem „Integrierten Klimaschutzkonzept Regionalforum Bremerhaven“ für die Durchführung eines interkommunalen Klimaschutztages ausgesprochen, der zur Wahrnehmung und Sensibilisierung des Themas beitragen soll. Aufgrund der Corona-Pandemie konnte der vierte Klimaschutzanker nicht, wie üblich in Präsenz, durchgeführt werden (s. Abschnitt 5.1).

Zur Umsetzung des Klimaschutztages gab es diverse Planungstreffen mit den zuständigen Vertreter:innen aus den Landkreisen Cuxhaven und Wesermarsch sowie der Stadt Bremerhaven. Die Planungstreffen wurden von der Geschäftsstelle inhaltlich begleitet und organisiert. Für die Umsetzung der Veranstaltung wurden von der Geschäftsstelle die erforderlichen Koordinations- und Abstimmungsarbeiten vorgenommen. Hierzu gehörten auch die Durchführung der vergaberechtlichen Anforderungen, das Erstellen der Pressemitteilungen, die Gründung und Begleitung der Social-Media-Kanäle sowie die Erstellung einer Homepage (s. Abschnitt 6ff.).

Für das kommende Jahr ist ein Ausbau des bestehenden Webauftritts geplant. Diesbezüglich hat die Geschäftsstelle im Auftrag der Projektmitglieder Ende 2020 ein Vergabeverfahren vorbereitet, welches im kommenden Jahr umgesetzt wird.

3.2 Unterarbeitskreis „Offene Gartenpforte“

Im Jahr 2019 hat der RFU-Vorstand beschlossen, dass die seit 2007 jährlich durchgeführte „Offene Gartenpforte“ zukünftig unter dem Dach des Regionalforums veranstaltet werden soll. In diesem Zuge hat die Gemeinde Beverstedt in Zusammenarbeit mit dem „Grünen Kreis Bremerhaven e. V.“, dem Gartenbauamt Bremerhaven und der Geschäftsstelle erstmalig die organisatorischen Arbeiten für die Veranstaltung 2020 übernommen. Die Geschäftsstelle hat die Planungstreffen und den Pressetermin koordiniert sowie als Schnittstellenfunktion für alle Projektmitglieder fungiert.

3.3 Unterarbeitskreis „Tag des offenen Ateliers“

Der Unterarbeitskreis zum „Tag des offenen Ateliers“ tauschte sich zur vergangenen Veranstaltung aus. Die Geschäftsstelle hat hierfür eine umfassende Pressemappe vorbereitet und präsentiert. Neben dem Rückblick zu den Atelierstagen 2019 wurde das zukünftige Vorgehen abgestimmt.

Die Mitglieder entschieden sich für die Einrichtung eines Instagram-Accounts zur Darstellung der Atelierstage und der regionalen Kunst. Zwecks Realisierung hat die Geschäftsstelle einen kleinen Instagram-Workshop für die Mitglieder organisiert und den Konzeptentwurf zur finalen Abstimmung vorgelegt. Seit Frühjahr 2020 wird der Instagram-Account „Kunstraum Unterweser“, in Abstimmung mit den Mitgliedern, von der Geschäftsstelle bespielt (s. Abschnitt 6.4).

4 Austausch und Kooperationen mit anderen Organisationseinheiten

Die Geschäftsstelle führt zwecks Informationsfluss und Weiterentwicklung des RFU regelmäßig Gespräche mit anderen Organisationseinheiten.

4.1 Industrie- und Handelskammern

Seit der Umstrukturierung des Regionalforums 2018 können neben Kommunen auch Wirtschafts- und Sozialpartner:innen Mitglied im RFU werden. Diesbezüglich fanden seit 2018 diverse Gesprächstermine mit der IHK Stade, der IHK Bremen/Bremerhaven und der IHK Oldenburg statt. Ende 2020 wurde der Beitritt der IHK mittels eines Vorratsbeschlusses seitens des Vorstands informell bestätigt. Eine aktive Teilnahme der IHK im Verbund ist ab Frühjahr 2021 zu erwarten. Die Geschäftsstelle hat in diesem Zuge den Vorratsbeschluss und einen Mitgliedschaftsantrag entworfen sowie die Gespräche in Zusammenarbeit dem AK1-Vorsitzenden organisiert und begleitet.

4.2 WISSEN SCHAFFT LEBENSRAUM

Das Projekt „WISSEN SCHAFFT LEBENSRAUM“ wurde im August 2020 bewilligt und befindet sich noch in der Konzeptphase. Die Geschäftsstelle fungiert als Netzwerkpartnerin und steht in engem Austausch mit den Projektmitgliedern.

4.3 W!r-Bündnis Digitalambulanzen

Im August 2020 fand das erste Treffen der Netzwerkpartner:innen für das Projekt „Digitalambulanzen“ statt. Die Geschäftsstelle hat in Form einer Resonanzpartnerin teilgenommen. Im Zuge des Projekts wurde eine Erhebung der bestehenden Digitalisierungsangebote für Senior:innen im Raum Bremen/Bremerhaven vorgenommen. Die Geschäftsstelle hat hierbei die bestehenden Netzwerkstrukturen des Regionalforums zur Verfügung gestellt.

4.4 Hochschule Bremerhaven

Die Hochschule Bremerhaven plant die Einführung eines Bildungsmoduls zu regionalen Klimaanpassungsstrategien. Der Arbeitskreis Klimaschutz hat zur Unterstützung einen Letter of Intent herausgegeben, der die Zusage einer Teilnahme an Workshops und Plenarsitzungen umfasst. Die Geschäftsstelle übernimmt hierbei die Schnittstellenfunktion. Wann das Projekt realisiert wird, steht noch aus.

4.5 LAG LEADER – Region Wesermünde-Nord

Das Regionalforum Unterweser ist stimmberechtigtes Mitglied der LAG Leader – Region Wesermünde-Nord. Bei den Sitzungen wird über die Förderung von Projekten in der Region entschieden. Coronabedingt sind diese Abstimmungen im Jahr 2020 überwiegend im Umlaufverfahren per E-Mail erfolgt. Die Geschäftsstelle bereitet relevante Informationen und Ergebnisse auf und leitet diese an die entsprechenden Arbeitskreise des RFU weiter.

4.6 Kooperation mit der Geschäftsstelle der Metropolregion Nordwest e. V.

Die Geschäftsstelle besitzt bezüglich der Zusammenarbeit der Region mit der Metropolregion Nordwest eine Schnittstellenfunktion und kooperiert zwecks Berücksichtigung der Interessen aller Mitglieder im RFU mit der Geschäftsstelle der Metropolregion Nordwest e. V. Relevante Informationen werden durch die Geschäftsstelle aufbereitet und an die entsprechenden Arbeitskreise des RFU weitergeleitet.

5 Veranstaltungen im Regionalforum

5.1 Klimaschutzanker 2020

„Der Klimaschutzanker geht ins Netz - 2020 ist alles anders!“. So wurde die Pressemitteilung für die jährliche Klimaschutzveranstaltung des Regionalforums betitelt.

Zum vierten Mal wurde den Klimaschutzakteuren der Unterweserregion die Möglichkeit gegeben ihre Klimaschutzaktivitäten vorzustellen und somit die Bürger:innen der Region Unterweser für die Wichtigkeit des Klimaschutzes zu sensibilisieren. Nur diesmal ausschließlich digital.

Um den „Klimaschutzanker“ coronabedingt nicht ausfallen lassen zu müssen, entschieden sich die Projektmitglieder kurzerhand den Aktionstag 2020 ins Netz zu verlegen. Einen Monat lang wurden täglich Initiativen und Akteure aus dem Bereich Umwelt- und Klimaschutz auf den Social-Media-Kanälen vorgestellt. Zum Abschluss am 13. September gab es ein Gewinnspiel auf Instagram, bei dem nachhaltige Preise verlost wurden.

Zusätzlich beteiligte sich der Klimaschutzanker am YouTube-Onlineangebot des 1. Bremerhavener Energie- und Klimastadttag und es wurde eine Domain mit Landing-Page eingerichtet.

Die Geschäftsstelle hat den Prozess organisatorisch begleitet und als Schnittstellenfunktion für die verschiedenen Einzelprojekte fungiert. Neben der Bespielung der Kanäle hat die Geschäftsstelle die Moderation des YouTube-Onlineangebots zusammen mit dem Klimaschutzmanager der Stadt Bremerhaven übernommen. Zusätzlich hat die Geschäftsstelle das Gewinnspiel verwaltet, die Sachpreise sowie die Auslosung organisiert.

5.2 Offene Gartenpforte 2020

Die Offene Gartenpforte 2020 wurde aufgrund der Corona-Pandemie im März abgesagt. Die Geschäftsstelle hat im Auftrag der Projektmitglieder die Abwicklung der Öffentlichkeitsarbeit (Informationen an die Presse und an die Teilnehmenden, Überarbeitung der Veranstaltungsankündigungen im Web etc.) übernommen.

6 Aufgaben der Geschäftsstelle des Regionalforum Unterweser

Aufgrund der Corona-Pandemie hat die überwiegende Anzahl der Sitzungen und Planungstreffen via Zoom- oder Telefonkonferenz stattgefunden. Die Geschäftsstelle hat in diesem Fall

die technischen Voraussetzungen für einen reibungslosen Ablauf geschaffen und die Mitglieder mit den diversen Online-Konferenztools vertraut gemacht.

Die Geschäftsstelle organisiert die Sitzungen des Vorstands, der Arbeitskreise, die themenspezifischen Gremiensitzungen sowie sonstige Arbeitstreffen und unterstützt die Zusammenkünfte inhaltlich. Mit den jeweiligen Arbeitskreisvorsitzenden wird der Entwurf einer Tagesordnung erarbeitet. Hier fließen die von den Arbeitskreismitgliedern im Vorfeld erbetenen Vorschläge und die Anregungen der Geschäftsstelle ein. Die Vorbereitung der Arbeitsmaterialien und der Versand der Einladungen obliegen der Geschäftsstelle, ebenso wie die Protokollführung in den Sitzungen und die Nachbereitung der Zusammenkünfte. Für alle Organe des RFU sowie externe Ansprechpersonen übernimmt die Geschäftsstelle eine Schnittstellenfunktion. Die Sicherstellung des Informationsflusses zwischen den einzelnen Ebenen des RFU obliegt ebenfalls der Geschäftsstelle. Darüber hinaus ist der Aspekt der Öffentlichkeitsarbeit stärker in den Vordergrund gerückt. Die Geschäftsstelle koordiniert und bespielt aktuell drei Social-Media-Kanäle und drei Webseiten im Auftrag der jeweiligen Arbeitsgruppen. Ein vierter Social-Media-Account sowie der Ausbau der Webauftritte sind für 2021 geplant.

6.1 Homepage des Regionalforum Unterweser

Die Geschäftsstelle pflegt die Homepage des RFU und aktualisiert regelmäßig deren Inhalt. Informationen, Darstellung neuer Projekte, Publikationen, Newsletter, Positionspapiere und Termine werden zeitnah auf der Homepage durch die Geschäftsstelle eingestellt.

Auf Vorschlag der Geschäftsstelle hat der RFU-Vorstand im Dezember 2020 einen neuen Webauftritt des Regionalforums bewilligt. In diesem Zuge hat die Geschäftsstelle ein Vergabeverfahren eingeleitet. Der Prozess der Erstellung und der Inhalte obliegt der Geschäftsstelle in Zusammenarbeit mit den beauftragten Agenturen. Die Abstimmung wird durch den Vorstand erfolgen. Eine öffentlichkeitswirksame Präsentation der neuen Homepage ist für März 2021 geplant.

6.2 Newsletter des Regionalforum Unterweser

Der RFU-Newsletter greift aktuelle Themen aus der Region auf und berichtet über Veranstaltungen und Projekte im Regionalforum. Die Themenauswahl und die Erstellung der Artikel werden durch die Geschäftsstelle wahrgenommen. Der Verteilerkreis wird stetig erweitert und aktualisiert. Im Jahr 2020 wurden durch die Geschäftsstelle zwei Newsletter-Ausgaben publiziert. Aktuell befinden sich 135 Personen im Newsletter-Verteiler.

6.3 Überwachung des Zahlungsverkehrs

Die Geschäftsstelle ist für die Abwicklung aller umlagepflichtigen Ausgaben im Regionalforum zuständig, insbesondere für die jährlich anfallenden Mitgliedsbeiträge. Nach Beitragsberechnung und Rechnungserstellung durch die Geschäftsstelle wird der Zahlungseingang überprüft und verbucht. Ebenso wird die finanzielle Realisierung der Website „Stark-am-Strom“ durch die Geschäftsstelle zentral vorgenommen und in einem nächsten Schritt auf die beteiligten Mitglieder aufgeteilt und abgerechnet. Die im Rahmen der neu konzipierten Klimaschutzveranstaltung anfallenden Zahlungen wurden ebenso durch die Geschäftsstelle abgewickelt.

6.4 Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Die Geschäftsstelle greift nach Absprache mit den Mitgliedern aktuelle Themen der Sitzungen für eine medienwirksame Öffentlichkeitsarbeit auf und bereitet Pressemitteilungen für aktuelle Veranstaltungen vor. Neu dazugekommen sind die Instagram- und Facebook-Kanäle.

Im Zuge des digitalen Klimaschutzankers hat die Geschäftsstelle, in Abstimmung mit den Projektmitgliedern, einen Instagram- und einen Facebook-Account namens „Klimaschutzanker“ gegründet. Diese werden seither inhaltlich, grafisch und technisch durch die Geschäftsstelle bespielt. Beide Kanäle zusammen haben zum Ende des Jahres 167 Follower und eine durchschnittliche Interaktionsrate von rund 13 %¹. Für die redaktionelle Zusammenarbeit wurde ein Online-Redaktionsplan (Trello) eingeführt, welcher von allen Projektmitgliedern gepflegt wird.

Auch die Mitglieder des Unterarbeitskreises „Tag des offenen Ateliers“ haben seit längerem einen Auftritt in den Sozialen Medien geplant. Dies wurde im März 2020 final realisiert. Seither bespielt die Geschäftsstelle inhaltlich, grafisch und technisch den Instagram-Account „Kunst-raum Unterweser“. Der Kanal konnte zum Ende des Jahres 131 Follower und eine durchschnittliche Interaktionsrate von rund 14 % verzeichnen. Für die redaktionelle Zusammenarbeit wurde ebenfalls ein Online-Redaktionsplan (Trello) eingeführt, welcher von allen Projektmitgliedern gepflegt wird.

Im kommenden Jahr wird voraussichtlich ein weiterer Social-Media-Kanal für die Marke „Stark am Strom“ hinzukommen.

6.5 Wahrnehmung von Fortbildungs- und Informationsveranstaltungen

Die Geschäftsstelle hat im Jahr 2020 einige Fortbildungs- und Informationsveranstaltungen wahrgenommen. Die Teilnahme diente primär dem fachlichen Input, um den Arbeitskreismitgliedern optimal bei der Realisierung ihrer Projekte beistehen zu können und in Form der Schnittstellenfunktion Informationen an die Verteiler weitergeben zu können.

Unter anderem hat die Geschäftsstelle an der Online-Konferenz „Hygiene to go - worauf bei der Ausgabe von Take-Away zu achten ist“, dem Online-Forum „Essen in Mehrweg“, an dem Netzwerktreffen „Nachhaltiges Veranstalten“, an der Online-Veranstaltung "Nahwärmenetze – Chancen und Perspektiven für die kommunale Wärmewende", an der Veranstaltungsreihe der Wirtschaftsförderung Wesermarsch zum Thema „Fachkräftegewinnung“ und an der Online-Veranstaltung „Innovationsstrategie Land Bremen 2030“ teilgenommen.

¹ Die Interaktionsrate berechnet die Anzahl der Abonnenten im Verhältnis zu den durchschnittlichen Kommentaren und Likes (Interaktionen). Ein Kanal mit <1.000 Followern sollte eine Rate zwischen 3 % und 8 % vorweisen können, um als „erfolgreich“ zu gelten.